

06.01.2010

## Sie bringt Farben an die FH



**Atelier zum Hineinschnuppern: Die Butzbacher Künstlerin Gabriele Heinz malt in der FH Friedberg an ihrem «Farbenrausch». Foto: Jutta Martini**

**Im «Farbenrausch» befindet sich die Fachhochschule in Friedberg. Die Butzbacher Künstlerin Gabriele Heinz stellt in den Hochschulgebäuden nicht nur ihre Bilder aus, sondern malt auch vor Ort.**

Friedberg. Im Hörsaal im Erdgeschoss des Neubaus an der Wilhelm-Leuschner-Straße hängen großformatige Landschaftsbilder, bei denen die beruhigenden Farben Grün und Blau durch verwaschene Konturen einen traumhaften Eindruck vermitteln.

An der Stirnseite, im Blickfeld der Studenten, dominieren kräftiges Rot, Grün und Blau die Wolkenbilder. «Jetzt ist es nicht so kahl hier», freuen sich die beiden angehenden Wirtschaftsingenieure Roman Fischer und Maximilian

Klein, die ihre Lehrbücher aufgeschlagen haben. «Betongrau ist auch nicht das Wahre.»

Kunst verbindet man nicht auf den ersten Blick mit einer technischen Hochschule. Doch schon lange bestehen Beziehungen der Künstlerin zur FH Friedberg. Bis vor einigen Jahren gab es auf dem Gelände eine Gießerei. Dort goss Heinz Bronzen in Vollguss. Noch heute ist die Künstlerin dankbar für die Hilfe des ehemaligen Gießereileiters Toni Sporn, dessen Büste, modelliert von Heinz, in einer Vitrine ausgestellt ist.

Das Angebot, nicht nur Bilder in der FH auszustellen, sondern auch dort zu malen, griff die gebürtige Wetzlarerin gerne auf. Seit Ende Oktober nun sind ihre Bilder in der FH zu sehen, und jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr können ihr Interessierte beim Malen eines ganz besonderen Kunstwerkes über die Schulter schauen.

Das erste Werk ist fast fertig gestellt und liegt im Atelier zum Trocknen. Mit Pinsel und Farbtube führt Heinz noch letzte Korrekturen aus. «Farbenrausch» heißt das fünf mal drei Meter große Kunstwerk, das aus 15 Einzelteilen in jeweils unterschiedlicher Höhe besteht.

Nach dem Trocknen werden die Einzelbilder in einen Rahmen gefasst und ergeben ein farbenfrohes, dreidimensionales Bild, das seinen Platz im Foyer des FH-Neubaus finden soll.

Farben sind die große Leidenschaft von Gabriele Heinz, die seit 1980 malt und seit zehn Jahren als selbstständige Künstlerin tätig ist. «Ich bin ein Tausendsassa, ich probiere alles aus», beschreibt die Künstlerin ihre Arbeitsweise.

Neben allen möglichen Techniken der Malerei sind das auch Collagen und Skulpturen sowie dreidimensionale Arbeiten mit Acrylglas. Auch hierbei herrschen bunte Farben, die die Tristesse des grauen Alltages vertreiben, vor.

In ihrem Atelier in der FH fühlt sich die Leiterin einer eigenen Malschule in Butzbach pudelwohl. «Normalerweise male ich in meinem kleinen Keller zuhause», erzählt Heinz. «Dort passen aber nur kleinere Leinwände rein.»

In dem ihr eigens zur Verfügung gestellten Raum im dritten Stock des FH-Neubaus, mit fantastischem Blick über Friedberg, kann Heinz nun auch große Bilder malen. Eine Möglichkeit, die die Künstlerin sichtlich freut und die sie auch tatkräftig nutzt. «Ich bin jeden Tag hier, auch samstags und sonntags», verrät sie.

Die Atmosphäre an dem Lernort sei sehr gut. Öfters einmal kämen auch Studenten vorbei, um die Fortschritte zu sehen. «Die finden das unheimlich spannend», hat Heinz festgestellt. So spannend, dass im kommenden Jahr ein Seminar der Künstlerin mit Studenten geplant ist.

Zunächst aber ist Heinz noch bis zum 29. Januar als Gast an der FH. Dann wird bei der Finissage das vor Ort entstandene Kunstwerk vorgestellt.

---

© 2010 Frankfurter Neue Presse